

37. Zürcher Silvesterlauf, 15. Dezember 2013 – Grösster Breitensportanlass im Kanton Zürich

Kenianische Titelverteidiger und Zürcher Gesamtsieger

Mit 19'945 Angemeldeten konnte die Zahl der Teilnehmer beim 37. Zürcher Silvesterlauf auf hohem Niveau konsolidiert und damit die Erfolgsgeschichte in der Limmatstadt fortgeschrieben werden. Am schnellsten waren dabei die Athleten aus Kenia: Patrick Ereng und Cynthia Kosgei konnten ihre Siege aus dem Vorjahr wiederholen. Dafür freute sich das Publikum darüber, dass die Post-Cup-Gesamtsiege im Kanton Zürich blieben: Christian Kreienbühl (Rüti/ZH) und Nicola Spirig (Bachenbülach/ZH) liessen sich beim Saisonfinale nicht mehr abfangen. Insgesamt erreichten von 17'608 Startenden 17'454 LäuferInnen das Ziel.

Nach dem Teilnehmerrekord im Vorjahr konnte die Anzahl der TeilnehmerInnen dieses Jahr auf hohem Niveau konsolidiert werden. Die Schallmauer von 20'000 Anmeldungen wurde zwar verfehlt, aber die Anzahl der Anmeldungen kann sich mit 19'945 aus 91 Ländern sehen lassen. Von den 17'608 Laufsportbegeisterten die auch wirklich starteten, erreichten 17'454 das Ziel an der Börsenstrasse. Wie schon in den Vorjahren erwies sich der Zürcher Silvesterlauf auch bei der 37. Austragung als Anlass für die ganze Familie, der die Generationen verbindet. Dazu passt, dass die Sonderprämie für den 200'000sten Finisher eines von der Migros gesponserten Laufsportanlasses im Jahr 2013 an die Familie Muffler ging, deren Sohn Janik zudem seinen Geburtstag feierte.

Kenianer bestätigen Vorjahres-Siege

Die Temperaturen stiegen beim 37. Zürcher Silvesterlauf nur wenig über den Gefrierpunkt, aber dafür zeigte sich zunächst die Sonne und später der fast volle Mond. Damit war für ideale Laufbedingungen gesorgt und auch der sportliche Aspekt kam bei den Elite-Rennen nicht zu kurz: Im Rennen der Frauen mussten sich die favorisierten Kenianerinnen ihr Preisgeld hart verdienen, denn die Schweizerin Fabienne Schlumpf (Wetzikon/ZH) konnte sich bis zur Rennmitte an der Spitze halten. Am Ende setzte sich mit Cynthia Kosgei die Siegerin des Vorjahres hauchdünn im Spurt gegen ihre Landsfrau Jane Muja durch. Schlumpf stieg als Dritte und bestklassierte Schweizerin ebenfalls aufs Podium. Anders sah es im Elite-Rennen der Männer aus, wo die Afrikaner vom Start weg die Gangart bestimmten. Dabei erwies sich Patrick Ereng als der Stärkste: Auf dem Weg zur Titelverteidigung hängte der Kenianer seine Landsleute Abraham Kipyatich und Bernard Matheka ab. «Ich mag die Strecke und die Fans hier in Zürich und zudem hab ich mich heute richtig gut gefühlt. Und wenn man gewinnt, macht die Sache gleich nochmals doppelt so viel Spass», meinte Ereng nach der gelungenen Titelverteidigung.

Post-Cup-Gesamtsiege bleiben im Kanton

Für Spannung und taktisch gelaufene Rennen sorgten die Entscheidungen um den Post-Cup-Gesamtsieg, für den nur die Schweizer LäuferInnen in Frage kommen. Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig (Bachenbülach/ZH) liess ihre schärfste Konkurrentin Sabine Fischer (Glarus/GL) schon nach der ersten Runde hinter sich und war im Ziel nach Fabienne Schlumpf (Wetzikon/ZH) die zweitschnellste Schweizerin. «Das war heute ein taktisches Rennen und mit Sabine Fischer hatte ich eine starke Gegnerin. Umso mehr freue ich mich über den Gesamtsieg im Post-Cup, der für mich ein wichtiger Etappenhalt auf dem Weg zur Leichtathletik-EM 2014 ist», so Spirig. Im Rennen der Herren konnte sich Mario Bächtiger (Eschenbach/ZH) lange in der Spitzengruppe der starken Afrikaner halten, was ihm am Ende Rang Sechs in der Tageswertung und die volle Punktzahl für den Post-Cup brachte. Weil Christian Kreienbühl aber nur Adrian Lehmann (Langenthal/BE) und Matthias Kyburz (Möhlin/AG) vor sich dulden musste, reichte es dem Marathon-Spezialisten zum Gesamtsieg. «Das war heute vom Start weg ein schnelles und für mich als Langstrecken-

Spezialist hartes Rennen. Ich konnte den Schaden aber in Grenzen halten und so den Gesamtsieg sicherstellen, was einen schönen Zustupf mit sich bringt».

Prominente rennen für guten Zweck

Wie im Vorjahr traten auch dieses Jahr wieder zahlreiche Prominente aus Politik, Medien, Gesellschaft und Sport an, um Spenden zu Gunsten der Schweizerischen Muskelgesellschaft zu sammeln. Neben Nationalrätin Hildegard Fässler waren zum Beispiel auch Regierungsrat Thomas Heiniger, die Stadträte Gerold Lauber und Andres Türlér sowie Michael Ringier mit von der Partie.

Gelungene Änderungen und wenig Arbeit für die Sanität

Dass die Organisatoren offen für Anregungen sind, zeigte die für den 37. Zürcher Silvesterlauf geänderte Streckenführung. «Letztes Jahr kam es schon am Start zu einem Gedränge. Diesen Engpass konnten wir mit der längeren Runde und der langen Startgerade auf dem Limmatquai entschärfen. Die Reaktionen der TeilnehmerInnen zeigen, dass die Situation dieses Jahr deutlich besser war», zieht OK-Präsident Bruno Lafranchi zufrieden Bilanz. «Die Temperaturen und das Wetter waren für die Jahreszeit perfekt, die Stimmung bei LäuferInnen wie beim Publikum sehr gut und die Wettkämpfe waren spannend und sportlich hochstehend. Allgemein wird der Zürcher Silvesterlauf immer mehr zu einem Fixpunkt im Kalender und damit zum Volksfest. Im Namen des gesamten Organisationskomitees möchte ich mich bei allen LäuferInnen bedanken und ich hoffe, dass möglichst viele auch in einem Jahr wieder am Start stehen werden». Auch der Sanitätsdienst konnte ein erfreuliches Fazit ziehen: Ausser einem guten Dutzend Bagatellfällen bekam man es mit keinen gravierenden Verletzungen oder gesundheitlichen Problemen zu tun.

Der 38. Zürcher Silvesterlauf findet am 14. Dezember 2014 statt. Mehr Informationen unter www.silvesterlauf.ch sowie unter www.facebook.com/zuerchersilvesterlauf

37. Zürcher Silvesterlauf

Tageswertung Männer Elite:

1. Patrick Ereng, KEN, in 26:12.20
2. Abraham Kipyatich, KEN, 26:17.0
3. Bernard Matheka, KEN, 26:23.60
4. Simon Tesfay, ERT, 26:29.20
5. Maksim Pankratov, BLR, 26:40.30

Tageswertung Frauen Elite:

1. Cynthia Kosgei, KEN, in 21:33.00
2. Jane Muja, KEN, 21:33.10
3. Fabienne Schlumpf, Wetzikon/ZH, 21:37.10
4. Nicola Spirig, Bachenbülach/ZH, 21:46.80
5. Caroline Nyakagwa, KEN, 21:59.10

Tageswertung Post-Cup

Männer:

1. Mario Bächtiger, Eschenbach/SG, in 26:44.20
2. Adrian Lehmann, Langenthal/BE, 26:53.00
3. Matthias Kyburz, Möhlin/BL, 27:04.30
4. Christian Kreienbühl, Rüti/ZH, 27:06.50
5. Marco Kern, Schaffhausen/SH, 27:08.10

Frauen:

1. Fabienne Schlumpf, Wetzikon/ZH, 21:37.10
2. Nicola Spirig, Bachenbülach/ZH, 21:46.80
3. Sabine Fischer, Glarus/GL, 22:03.40
4. Martina Strähl, Oekingen/SO, 22:14.30
5. Astrid Leutert, Uttigen/BE, 22:25.90

Gesamtwertung Post-Cup 2013**Männer:**

1. Christian Kreienbühl, Rüti/ZH, 111
2. Mario Bächtiger, Eschenbach/SG, 100
3. Andreas Kempf, Düringen/FR, 89
4. Marco Kern, Schaffhausen/SH, 87
5. Adrian Lehmann, Langenthal/BE, 80

Frauen:

1. Nicola Spirig, Bachenbülach/ZH, 105
2. Sabine Fischer, Glarus/GL, 99
3. Ursula Spielmann-Jeitziner, Spiez/BE, 81
4. Astrid Leutert, Bern/BE, 81
5. Lisa Kurmann, Winterthur/ZH, 78

37. Zürcher Silvesterlauf in Kürze**Datum/Ort**

Sonntag, 15. Dezember 2013, Zürcher Innenstadt

Post-Cup-Final

Beim Post-Cup 2013 werden insgesamt fünf Rennen gewertet. Beim Finale vom 15. Dezember anlässlich des Zürcher Silvesterlauf werden doppelte Wertungspunkte vergeben.

Läufer-Expo

Die Läufer-Expo findet im Gartensaal des Kongresshauses statt. Achtung: Da keine Parkplätze zur Verfügung stehen, wird die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel empfohlen.

Startzeiten

Ab 11.30 Uhr Familien, ab 11.50 Uhr Schulklassen I'M fit, ab 12.10 Uhr Schüler-Kategorien, ab 13.00 Uhr Mutter/Kind und Vater/Kind, ab 13.20 Uhr Sie und Er, ab 14.20 Uhr Elite Männer und Frauen, ab 14.50 Uhr alle weiteren Volkslaufkategorien, 18.35 Uhr letzter Start in der Kategorie Run for Fun.

Verlängerte Strecke

Kleine Runde bis Startzeit um 14.21 Uhr: Start nicht mehr auf der Stadthausanlage, sondern neu auf dem Limmatquai, auf Höhe Hechtplatz. Strecke: Limmatquai, Rathausbrücke, Strehlgasse, Augustinergasse, Bahnhofstrasse, Paradeplatz, Poststrasse, Münsterhof, Stadthausquai, Börsenstrasse (Ziel).

Grosse Runde ab 14.50 Uhr: Start nicht mehr auf der Stadthausanlage, sondern neu auf dem Limmatquai, auf Höhe Hechtplatz! Strecke: Limmatquai, Central, Bahnhofbrücke, Bahnhofquai, Beatenplatz, Lindenhofstrasse, Oetenbachgasse, Rennweg, Augustinergasse, Bahnhofstrasse, Paradeplatz, Poststrasse,

Hauptsponsor

MIGROS

Zürcher Silvesterlauf

Münsterhof, Stadthausquai, Börsenstrasse (Ziel).

Start/ Ziel

Der Start befindet sich nicht mehr auf der Stadthausanlage, sondern neu auf dem Limmatquai, auf Höhe Hechtplatz. Der Zieleinlauf wird via Stadthausquai auf der Börsenstrasse erreicht.

Die schönsten Zuschauerplätze

Münsterhof (Wechselzone «Sie und Er»), Rennweg, Ziel in der Börsenstrasse

Kulinarisches Angebot/Festwirtschaft

Ob Gerstensuppe, Raclette oder heisse Marroni - dank der Migros findet sich auf dem Münsterhof für jeden Geschmack die richtige Gaumenfreude. Die reichhaltige Festwirtschaft im Münsterhof wird von der Gesellschaft für Muskelkranke betrieben, der Erlös kommt vollumfänglich muskelkranken Menschen zugute. 20 Stände entlang der Strecke verwöhnen die ZuschauerInnen ebenfalls.

Siegerehrungen

Die Siegerehrungen finden auf dem Münsterhof statt.

Kontakt

Organisator

Verein Zürcher Silvesterlauf
TV Unterstrass
Postfach 8025, 8036 Zürich
Fax 044 480 25 56
info@silvesterlauf.ch

Medienkontakt

Maurus Strobel
Strobel Public Relations
Kernstrasse 37
8004 Zürich
Tel.: 044 586 86 18 / Mob.: 079 473 01 69
info@strobel-pr.ch

Sponsor



Co-Sponsoren



Offizieller Ausrüster



Medienpartner



Organisator

